

**IMPULSE**Version 2 / D  
102000007145

1/7

Überarbeitet am: 28.10.2004

Druckdatum: 10.05.2006

**1. STOFF-/ZUBEREITUNGS- UND FIRMENBEZEICHNUNG****Produktinformation**

Handelsname	IMPULSE
Produktcode (UVP)	04871804
Verwendung	Fungizid
Firma	Bayer CropScience AG Alfred-Nobel-Straße 50 40789 Monheim Deutschland
Telefon	+49(0)69-305-5748
Telefax	+49(0)69-305-80950
Auskunftsgebender Bereich	Material and Transport Safety Management +49(0)69-305-82369/12588
Notrufnummer	+49(0)2133-51-4233 (Sicherheitszentrale Dormagen, Bayer AG)
Vertrieb	Bayer CropScience Deutschland GmbH Elisabeth-Selbert-Straße 4a D-40764 Langenfeld Deutschland Telefon: 02173 / 20760

**2. ZUSAMMENSETZUNG/ANGABEN ZU BESTANDTEILEN****Chemische Charakterisierung**Emulsionskonzentrat (EC)  
Spiroxamin 500 g/l**Gefährliche Inhaltsstoffe**

Chemische Bezeichnung	CAS-Nr. / EINECS-Nr.	Symbol(e)	R-Sätze	Konzentration [%]
Spiroxamin	118134-30-8	Xn, N	R20/21/22, R38, R43, R50/53	50,00
Benzylalkohol	100-51-6 202-859-9	Xn	R20/22	25,00
N-Methyl-2-pyrrolidon	872-50-4 212-828-1	Xi	R36/38	5,00
Mischung aus Arylethylphenylpolyglykoether und 4-Dodecylbenzolsulfonsäure-Monoethanolaminsalz		Xi	R36, R52/53	20,00

**3. MÖGLICHE GEFAHREN****Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt**

Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.

## IMPULSE

Version 2 / D  
102000007145

2/7  
Überarbeitet am: 28.10.2004  
Druckdatum: 10.05.2006

Reizt die Haut.  
Gefahr ernster Augenschäden.  
Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

### 4. ERSTE-HILFE-MASSNAHMEN

#### Allgemeine Hinweise

Betroffene aus dem Gefahrenbereich bringen. Bei Gefahr der Bewusstlosigkeit, Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage. Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen. Auf Selbstschutz achten.

#### Einatmen

Den Betroffenen an die frische Luft bringen und ruhig lagern. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Hautkontakt

Sofort mit Seife und viel Wasser abwaschen. Ärztlicher Behandlung zuführen.

#### Augenkontakt

Bei Berührung mit den Augen gründlich mit Wasser abspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Verschlucken

Kein Erbrechen herbeiführen. Mund mit Wasser ausspülen. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### Hinweise für den Arzt

#### Behandlung

Elementarhilfe, Dekontamination und symptomatische Behandlung.  
Bei Verschlucken Magenspülung, dann Kohle (carbo medicalis) und Natriumsulfat.

### 5. MASSNAHMEN ZUR BRANDBEKÄMPFUNG

#### Geeignete Löschmittel

Sprühwasser  
Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>)  
Schaum  
Sand

#### Besondere Gefahren bei der Brandbekämpfung

Bei Brand kann freigesetzt werden:  
Cyanwasserstoff (Blausäure)  
Kohlenmonoxid (CO)  
Nitrose Gase (NO<sub>x</sub>)

#### Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Explosions- und Brandgase nicht einatmen.  
Unabhängiges Atemschutzgerät (Isoliergerät) verwenden.

#### Weitere Angaben

Ausbreitung der Löschflüssigkeiten begrenzen.  
Ablaufendes Wasser von der Brandbekämpfung nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe gelangen lassen.

### 6. MASSNAHMEN BEI UNBEABSICHTIGTER FREISETZUNG

#### Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Berührung mit verschüttetem Produkt oder verunreinigten Flächen vermeiden.  
Schutzausrüstung tragen. Ungeschützte Personen fernhalten.



**IMPULSE**Version 2 / D  
1020000071454/7  
Überarbeitet am: 28.10.2004  
Druckdatum: 10.05.2006

## Hygienemaßnahmen

Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Arbeitskleidung getrennt aufbewahren.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Beschmutzte und/oder getränkte Kleidung sofort ausziehen und nur nach gründlicher Reinigung wiederverwenden.

Nicht reinigungsfähige Kleidungsstücke vernichten (verbrennen).

**9. PHYSIKALISCHE UND CHEMISCHE EIGENSCHAFTEN****Erscheinungsbild**

Form	flüssig, klar
Farbe	braun
Geruch	aromatisch

**Sicherheitsrelevante Daten**

pH-Wert	ca. 9,3 bei 10 g/l Emulsion in Wasser
Flammpunkt	109 °C DIN EN ISO 2719 (2003-09)
Zündtemperatur	265 °C
Dichte	ca. 1 g/cm <sup>3</sup> bei 20 °C
Wasserlöslichkeit	emulgierbar
Viskosität, dynamisch	53 mPa.s bei 20 °C
Oberflächenspannung	30 mN/m
Explosivität	92/69/EWG, A.14 / OECD 113 Das Produkt ist nicht explosionsgefährlich.

**10. STABILITÄT UND REAKTIVITÄT****11. ANGABEN ZUR TOXIKOLOGIE**

Akute orale Toxizität	LD50 (Ratte) > 200 - < 1.000 mg/kg
Akute inhalative Toxizität	LC50 (Ratte) 2,323 mg/l Expositionszeit: 4 h (als Aerosol)
Akute dermale Toxizität	LD50 (Ratte) >= 2.000 mg/kg
Hautreizung	reizend (Kaninchen)
Augenreizung	Gefahr ernster Augenschäden. (Kaninchen)

**IMPULSE**Version 2 / D  
102000007145

5/7

Überarbeitet am: 28.10.2004

Druckdatum: 10.05.2006

Sensibilisierung	Nicht sensibilisierend (Meerschweinchen) OECD 406, Buehler Test
------------------	--

**12. ANGABEN ZUR ÖKOLOGIE****Ökotoxische Wirkungen**

Fischtoxizität	LC50 (Regenbogenforelle ( <i>Oncorhynchus mykiss</i> )) 11,5 mg/l Expositionszeit: 96 h
Daphnientoxizität	EC50 (Wasserfloh ( <i>Daphnia magna</i> )) 10,3 mg/l Expositionszeit: 48 h
Algentoxizität	IC50 ( <i>Desmodesmus subspicatus</i> ) 0,029 mg/l Wachstumsrate Expositionszeit: 72 h

**13. HINWEISE ZUR ENTSORGUNG****Produkt**

Unter Beachtung der Sonderabfallvorschriften einer hierfür zugelassenen Sonderabfallverbrennungsanlage zuführen.  
Bei größeren Mengen Hersteller ansprechen.

**Abfallschlüssel für das ungebrauchte Produkt**

020108 Abfälle von Chemikalien für die Landwirtschaft, die gefährliche Stoffe enthalten

**14. ANGABEN ZUM TRANSPORT****ADR/RID/ADNR**

UN-Nr.	<b>3082</b>
Gefahrzettel	9
Verpackungsgruppe	III
Gefahren-Nr.	90
Bezeichnung des Gutes	UN 3082 UMWELTGEFAEHRDENDER STOFF, FLUESSIG, N.A.G. (SPIROXAMINE, BENZYLALKOHOL LOESUNG)

**IMDG**

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Meeresschadstoff	Meeresschadstoff
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S. (SPIROXAMINE, BENZYLALCOHOL SOLUTION )

**IATA**

UN-Nr.	<b>3082</b>
Klasse	9
Verpackungsgruppe	III
Bezeichnung des Gutes	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.

**IMPULSE**Version 2 / D  
102000007145

6/7

Überarbeitet am: 28.10.2004

Druckdatum: 10.05.2006

(SPIROXAMINE, BENZYLALCOHOL SOLUTION )

**15. VORSCHRIFTEN**

Kennzeichnung und Einstufung gemäß EG-Richtlinie für gefährliche Zubereitungen 1999/45/EC und nachfolgende Änderungen.

Einstufung:

Kennzeichnung gemäß EG-Richtlinien

Gefahrenbestimmende Komponente(n) zur Etikettierung:

- Spiroxamin
- Benzylalkohol

Symbol(e)

Xn	Gesundheitsschädlich
N	Umweltgefährlich

R-Sätze

R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R38	Reizt die Haut.
R41	Gefahr ernster Augenschäden.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

S-Sätze

S26	Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren.
S35	Abfälle und Behälter müssen in gesicherter Weise beseitigt werden.
S39	Schutzbrille / Gesichtsschutz tragen.
S57	Zur Vermeidung einer Kontamination der Umwelt geeigneten Behälter verwenden.

Besondere Kennzeichnung

Enthält Spiroxamin. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.  
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanleitung einzuhalten.

Weitere Angaben

WHO-Klassifizierung: II (Moderately hazardous)

**Nationale Vorschriften**

Zulassungsnr. (Deutschland) 4337-60

Gefahrklasse nach BetrSichV Unterliegt nicht der Verordnung brennbarer Flüssigkeiten.

Wassergefährdungsklasse WGK 3 stark wassergefährdend

Störfallverordnung Unterliegt der Störfallverordnung  
Anhang I, Liste gefährlicher Stoffe, Nr. 9a

Sonstige Vorschriften

BG-Merkblatt M 004 "Reizende Stoffe / Ätzende Stoffe"  
BG-Merkblatt M 050 "Umgang mit gesundheitsgefährlichen Stoffen"  
BG-Merkblatt M 053 "Allgemeine Arbeitsschutzmassnahmen für den Umgang mit Gefahrstoffen"

## IMPULSE

Version 2 / D  
102000007145

717  
Überarbeitet am: 28.10.2004  
Druckdatum: 10.05.2006

### 16. SONSTIGE ANGABEN

#### Weitere Information

Wortlaut der R-Sätze unter Abschnitt 2:

R20/21/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen, Verschlucken und Berührung mit der Haut.
R20/22	Gesundheitsschädlich beim Einatmen und Verschlucken.
R36	Reizt die Augen.
R36/38	Reizt die Augen und die Haut.
R38	Reizt die Haut.
R43	Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.
R50/53	Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
R52/53	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

Weitere Angaben zu Wirkstoffen siehe auch: Wirkstoffe in Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmitteln: physikalisch-chemische und toxikologische Daten IVA, Industrieverb. Agrar e.V. - 3., Neubearb. Aufl. - München; Wien; Zürich; BLV Verl.-Ges.mBH, 2000 ISBN 3-405-15809-5

Die Klassifizierungen in Kapitel 15 dieses Sicherheitsdatenblattes sind von der Europäischen Zubereitungsrichtlinie (1999/45/EC und nachfolgenden Anpassungen) abgeleitet. Die Anwendung der Gesetzgebung für Pflanzschutzmittelzubereitungen durch die EU-Mitgliedsstaaten erfolgt ab 30. Juli 2004.

Die Angaben in diesem Datenblatt entsprechen den in der EWG-Richtlinie 1991/155/EWG und nachfolgenden Änderungen festgelegten Anforderungen. Dieses Datenblatt ergänzt die Anweisungen der Herstellerfirma, ersetzt sie aber nicht. Den darin enthaltenen Angaben wurden die zur Zeit der Erstellung des Datenblatts vorhandenen Kenntnisse zugrunde gelegt. Überdies werden Anwender an die Gefahren erinnert, die aus einer zweckfremden Verwendung des Produktes entstehen können. Die erforderlichen Angaben entsprechen der jeweils gültigen EWG-Gesetzgebung. Angesprochene Kreise werden gebeten, etwaige darüber hinausgehende nationale Anforderungen zu beachten.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse. Sie sollen unsere Produkte im Hinblick auf Sicherheitserfordernisse beschreiben und haben somit nicht die Bedeutung, bestimmte Eigenschaften zuzusichern.

Abänderungen von der letzten Ausgabe werden am Rand hervorgehoben werden. Diese Version ersetzt alle früheren Ausgaben.
---